

Kleine Anfrage

der Abgeordneten Volker Beck (Köln), Bärbel Höhn, Bettina Herlitzius und der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frachtgebäude der Firma UPS am Flughafen Köln/Bonn

Die Firma United Parcel Service Deutschland Inc. & Co. OHG (UPS) hat im Jahr 2006 eine neue Frachthalle am Flughafen Köln/Bonn eingeweiht und betreibt diese seither. Damit haben sich die Kapazitäten im Umsatz für das Frachtdrehkreuz der Firma UPS erheblich erhöht. Nach Auskunft der nordrhein-westfälischen Landesregierung steht das Grundstück, auf dem die Frachthalle errichtet wurde, im Eigentum der Bundesrepublik Deutschland. Die Flughafen Köln/Bonn GmbH hat ein Erbbaurecht an diesem Grundstück.

Wir fragen die Bundesregierung:

1. Welche finanzielle Unterstützung des Flughafens Köln/Bonn hat es im Zusammenhang mit dem Bau der Frachthalle an die Firma UPS gegeben?
2. Welchen Pachtzins (pro m²) zahlt die Firma UPS an den Flughafen Köln/Bonn?
3. Welchen Pachtzins (pro m²) hält die Bundesregierung an diesem Ort für wirtschaftlich angemessen und ortsüblich?

Berlin, den 30. Juni 2008

Renate Künast, Fritz Kuhn und Fraktion

